

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 92 (1966)  
**Heft:** 11

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Fischer, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Hotel Freieck Chur**

Tel. (081) 22 17 92 / 22 63 22

**Offene Krampfadern  
hartnäckige Ekzeme**

**eitrige Geschwüre** bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe **Buthaesan**. Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30, Klinikpack. (5fach) 23.50. In Apoth. u. Drog. **Buthaesan**



**ELSA  
VON GRINDELSTEIN  
und ein gewisser Bö**

68 Gedichte,  
illustriert von Bö,  
kartoniert Fr. 5.80

«Sehr zu empfehlen sind die Gedichte der Elsa von Grindelstein, die uns schon früher erfreuten im Nebelspalter und jetzt also gesammelt sind mit Vignetten von Bö, der sicher dieser tugendhaften, vornehmen Elsa beim Dichten geholfen hat.»

Glarner Nachrichten

Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

bis zum Schluss

**Pedroni**

80 JAHRE

ein Genuss!



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Daß «Er» auch großzügig und taktvoll ist, beweist seine Beilage: ein adressierter Umschlag (nicht frankieren) mit Antwortkarte. Damit überläßt er es mir, seinem eigentlichen Antrag (mit Bedingungen) zu verlangen. Er muß auch voller Vertrauen und feinfühlig sein – wie gut kenne ich schon seinen Charakter, ohne daß ich ihn je gesehen hätte. Er schrieb: «Sie müssen sicher sein, daß alles absolut diskret abgewickelt wird. Ich verzichte auf Informationen beim Nachbarn. Es bleibt unter uns. Schreiben Sie mir heute noch!», was ich auch sofort getan habe. Hier schicke ich Dir meine Einladung zum Antrag:

*An die Bank, wo mein Freund ist!*

Geliebter, schwer nur find ich Worte!  
Einem Glück von dieser Sorte  
Bin ich trotz den vierzig Jahren  
Und trotz dem mühevollen Sparen  
Noch nie begegnet je zuvor.  
Daß das Schicksal mich erkort?

Vertrauensvoll – ich bin so frei –  
Lege ich die Photo bei,  
Und sage Dir, damit es fair  
Wie und was ich bin und wer:  
Ein mollig mütterlicher Tüp,  
Trage handgestrickten Schüp.

Bin gut erhalt'ne Frohnatur,  
Halbgebildet mit Matur.  
Und dank meiner Poesei  
Verdien ich jährlich mille drei.  
Habe Land in St. Tropee  
Und wohne in Oetwil am See.

Bin nicht toupiert, weil selber Kopf  
Und heiße schlicht Mathilde Kropf.  
Wie freu ich mich, wenn wir zu zweit  
Entreißten uns der Einsamkeit,  
Und Hand in Hand, wie auf dem Bilde,  
Wandeln!

Innigst Deine Thilde

Bethli, begreifst Du, daß ich so  
viel Edles und Schönes nicht mit  
mir allein herumtragen kann, sondern  
Dir mein bevorstehendes Glück  
anvertrauen muß? Habe ich wohl  
in meinem Schreiben den Ton getroffen,  
der «Ihm» gefällt?

Wird es zwischen uns zum Klappen  
kommen? Darf ich auf diese meine  
letzte Schangse hoffen?  
Wenn es zum Außersten kommen  
sollte, läde ich Dich zur Hochzeit  
ein.

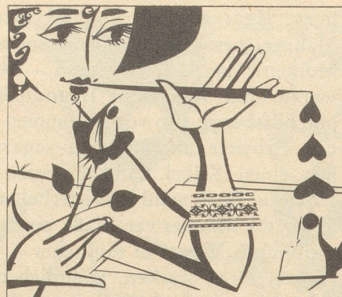
Bis dahin herzlich

Deine Mathilde Kropf

*Tiefgefühlte Glückwünsche, Thildchen.  
Es muß was Wunderbares sein, von  
ihm geliebt zu werden (wie es im Liede  
heißt). Bethli*

**Liebes Bethli!**

Zu Deinem Artikel «Das photogene  
Elend» (in Nr. 7) möchte ich Dir  
nur sagen, daß unser (12jähriger)  
Bub beim Betrachten der preisgekrönten  
Aufnahmen aus Vietnam



**Die Seite der Frau**

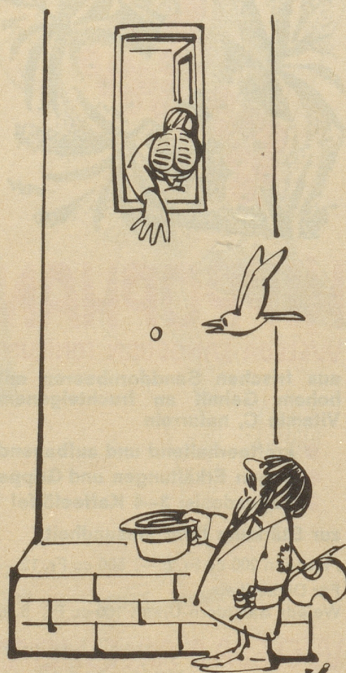
Worte gefunden hat. Nämlich kurz  
und bündig: «Schtatt zphotographiere,  
hät er au ringer ghulfe!» Und ich mußte  
ihm recht geben.

BW

**Kleinigkeiten**

Kürzlich kam ich dazu, wie eine  
etwa zehnjährige Schülerin über die  
Straße traben wollte. Und eine aus  
einer Gruppe ihrer Freundinnen,  
die wartend beisammenstanden, rief  
ihr nach «He! Geh auf den Streifen,  
susch chasch de go jätte!» Ich wandte  
mich an die Meitli und fragte, wie das  
sei, und sie sagten, wer nicht vorschrifts-  
gemäß über die Straße gehe, müsse auf  
der Stadtgärtnerei zwei Stunden jäten.

Das war in Basel, das am 1. Februar  
das Ticket-System eingeführt hat, wonach  
kleinere Verkehrsbusen, ich glaube von  
3 bis 10 Franken, sofort von der Polizei  
eingezogen werden können. Es scheint  
nun wirklich unzweckmäßig, wenn  
jüngere Schulkinder, die kaum soviel  
Geld bei sich haben, «Umtriebe»  
verursachen, weil man an ihre Eltern  
gelangen muß, – wo-



mit die Eltern bestraft sind und die  
Kinder freiausgehen. Darum scheint  
mir die Sache mit dem Jäten eine  
sehr empfehlenswerte Lösung, – falls  
sie zutrifft, was ich allerdings an-  
nehme.

\*

«Waschmaschine für Babys». Die  
«National-Zeitung» gibt folgende  
intrigierende cpr.-Meldung wieder:  
«Eine italienische Firma, die Wasch-  
maschinen herstellt, bietet neuerdings  
diese nützlichen Geräte nicht nur für  
das Reinigen von Wäsche oder  
Geschirr, sondern in einer Spezialaus-  
führung auch für das Baden von  
Babys an. Die Maschine besteht aus  
einem Hohlzylinder, auf dessen Boden  
das Kind gesetzt wird; dann spritzt  
durch zahlreiche Löcher warmes  
Seifenwasser hinein, dem später klares  
Wasser zum Abspülen folgt. Nur das  
Abtrocknungsverfahren ist bisher noch  
nicht automatisiert.» Wieso eigentlich  
nicht? Man könnte doch eine  
Trockentrommel erfinden. Ueberhaupt,  
man könnte einen Service einrichten,  
der das Kind täglich in die chemische  
Reinigung abholt und wieder bringt.  
Wie viele von uns, die ihre Säuglinge  
noch von Hand waschen müssen,  
werden neidisch die Kunde von der  
italienischen Erfindung vernehmen.

**Üsi Chind**

Unser Gymnasiast hat eine Schulstunde  
geschwänzt und ist dabei erwischt  
worden, was ihm nun im Zeugnis eine  
unentschuldigte Absenz einträgt. Darob  
etwelche Empörung bei der Mutter,  
die solches nie getan.

Der Fehlbare ist nicht sehr beeindruckt  
und beendet die elterliche Strafpredigt  
mit dem einleuchtenden Einwand:  
«s nääm mi nu wunder, für was es  
dänn sone Rubrik hetti im Zügnis  
inne.» St

\*

Zum Mittagessen gibt es ab und zu  
Adrio. Neulich entspann sich zwischen  
meinem vierjährigen Sohn und einem  
Nachbar, der vor kurzem Vater eines  
weiteren Buben geworden ist, folgendes  
Gespräch:

«Was macht de Bueb?»

«Wele meinsch?»

«De Neu, wie heißt er au wider?»

«Adrian!»

«Dere hend mir au scho Zmittag gha.»

OG

Zuschriften für die Frauenseite sind  
an folgende Adresse zu senden: Redaktion  
der Frauenseite, Nebelspalter, 9400  
Rorschach. Nichtverwendbare  
Manuskripte werden nur zurückgesandt,  
wenn ihnen ein frankiertes und  
adressiertes Retourcouvert beigelegt  
ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten  
Maschinenschrift mit Normalschaltung  
nicht übersteigen, und dürfen  
nur einseitig beschrieben sein.